

# Arabisch

أَلدَّرْسُ الرَّابِعَ عَشَرَ [’ad-dars(u) (’a)r-ra:bi’(a) ‘ashar(a)] 14. Lektion

vierzehn عَشْرَةَ أَرْبَعَةَ [’arba’ata ‘ashar(a)] (m); أَرْبَعُ عَشْرَةَ [’arba’a ‘ashra(ta)] (f)

## Lektion 14

### 14.1 Wiederholung

Wir begannen die letzte Lektion mit der Konjugation des Verbs *er kam* جَاءَ [ja:’a]/  
يَجِيءُ [yaji:’u] *er kommt*. Es handelt sich um ein hohles Verb, weil der mittlere  
Konsonant der Wurzel {j, y, ’} der schwache Radikal y ist. Die Tatsache, dass der dritte  
Radikal Hamza ist, macht das Verb doppelt unangenehm. Im Übrigen sind die Präfixe  
und Suffixe aber ganz normal, wie ein Vergleich mit den Präfixen und Endungen eines  
gesunden Verbs zeigt. Wir sehen, dass der Perfekt-Stamm vor *vokalischen Endungen*  
(solche, die mit Vokal beginnen) ein langes **a**: hat (was für alle hohlen Verben gilt). Der  
Perfektvokal vor *konsonantischen Endungen* ist ein kurzes **i**, weil der Imperfektvokal  
langes **i**: (oder auch langes **a**:) ist. Bei dem hohlen Verb [ka:na] (11-2) hat das  
Imperfekt den Vokal **u**:, und die Regel sagt, dass das Perfekt dann kurzes **u** vor  
konsonantischen Endungen haben muss. In 13-10 erwähnten wir das hohle Verb *reden*  
قَالَ [qa:la]/ يَقُولُ [yaqu:lu]. Nach unserer Regel muss *ich redete* [qultu] sein,- ist es  
auch. Vgl. TWB S. 619. Die schwachen Radikale fallen oft ganz aus oder sie  
verwandeln sich in Vokale. Es ist daher nicht immer leicht, die Wurzel zu erkennen.

Dagegen ist es wieder leicht, die **Konjunktiv**formen zu bilden: **End-u in a verwandeln  
und bei den Endungen -u:na und -i:na das na streichen**: *dass er kommt* [yaji:’a], *dass  
sie(m) kommen* [yaji:’u:], *dass du (f) kommst* [taji:’i:] usw. (Auf Besonderheiten im  
Fall schwacher Verben wird gegebenenfalls eingegangen.)

Der **Imperativ** lautet der Regel nach [ji’], ji:’i:], [ji:’u:], [ji’na], aber man benutzt i. a.  
[ta’a:la] (m)/ [ta’a:lay] (f) *komm!* und [ta’a:law] (m)/ [ta’a:layna] (f) *kommt!* Das ist der  
Imperativ des Verbs يَتَعَالَى [yata’a:la:] VI *sich erheben, sich aufmachen*.

تَعَالِ إِلَيَّ [ta’a:la ’ilay-ya] *komm zu mir!*

(Man leitet den **Imperativ** vom Konjunktiv der 2. Person ab: *du (m) schreibst* [taktubu] → *dass du schreibst* [taktuba] → *schreib!* [’aktub]. Im Konjunktiv wird demnach das Präfix ta- durch ’alif ersetzt. Der Vokal auf dem ’alif ist gleich dem Imperfektvokal, wenn dieser Damma ist, sonst Kasra.)

## 14.2 Schwache Verben (allgemein)

Die *schwachen Verben* haben wa:w oder ya:’ in der Wurzel. Man nennt *w* und *y* auch *schwache Radikale*. Man unterscheidet drei Gruppen schwacher Verben, je nach Position der schwachen Radikale.

- a. Verben, deren erster Radikal schwach ist (*assimilierte Verben*)
- b. Verben, deren mittlerer Radikal schwach ist (*hohle Verben*), 16. Lektion
- c. Verben, deren dritter Radikal schwach ist (*defektive Verben*), 17. Lektion

Verben, deren erster Radikal ein *w* ist, werden auch *verba primae w* genannt. (*Verba primae y* sind nicht sehr zahlreich.) Beide Verbarten (*verba primae w* und *verba primae y*) heißen *Verba primae infirmae* (also Verben, die am Kopf krank sind).

Hohle Verben heißen entsprechend *Verba mediae infirmae*, und defektive Verben sind *Verba ultimae infirmae*.

In der letzten Lektion sahen wir die folgenden schwachen Verben:

{q,w,l} *sprechen*, {’,T,w} IV *geben*, {b,y,‘} VIII *kaufen*, {l,q,y} *treffen, finden*

{n,s,y} *vergessen*. Früher benutzten wir schon {w,S,l} *ankommen*.

Dieses letzte Verb hat *w* als ersten Wurzelkonsonanten, es ist also ein assimiliertes Verb. Die Verben dieser Gruppe verlieren im Imperfekt des I. Stamms diesen schwachen Radikal: *er kommt an* يَصِلُ [ya-Sil-u] mit der Imperfektbasis *i*. Sonst aber gibt es keine Unregelmäßigkeiten, weder im Perfekt noch im Imperfekt.

Wir trafen auch noch auf zwei Verben mit **Hamza**: {’,k,l} *essen* und {’,s,r} *fesseln, binden*. Verben mit Hamza als erstem Radikal verlieren bei der 1. Person Singular im Imperfekt des Grundstamms das Hamza und dehnen zum Ausgleich das Präfix.

So ergibt sich aus 'a-'akul-u *ich esse* die Form ['a:kulu], die mit Madda geschrieben wird: أَكُلُ. Wir wissen, vgl. 8-3, 9-11, dass آ für 'a: steht. Vgl. Konjugation auf S.13-13/14. 'a-'asir-u *ich binde* wird zu آسِرُ ['a:siru].

Hierhin gehört auch *nehmen* أَخَذَ ['axadha]/ يَأْخُذُ [ya'xudhu]. Die *Ich*-Form des Imperfekts Sing. lautet nicht ['a-'xudhu], sondern آخُذُ ['a:xudhu] *ich nehme*. Wo wir schon dabei sind, konjugieren wir doch schnell das Verb vollständig im Perfekt und im Imperfekt (dazu können wir uns die beiden Tabellen von 13-13/14 kopieren und den Perfektstamm 'akal- durch 'axadh- sowie den Imperfektstamm -'kul- durch -'xudh- ersetzen. Bis auf einige Ausnahmen im Imperativ werden Verben mit Hamza als 1. Radikal ganz normal konjugiert. Vgl. Auch "Wiederholung" in 15.1

**Perfekt-Konjugation von nehmen** أَخَذَ ['axadha], Imperfektvokal u

	Singular		Plural	
<b>3. mask.</b>	-a	'axadh-a <i>er</i> أَخَذَ <i>nahm</i>	-u:	'axadh-u: أَخَذُوا
<b>3. fem.</b>	-at	'axadh-at	-na	'axadh-na
<b>2. mask</b>	-ta	'axadh-ta	-tum	'axadh-tum
<b>2. fem.</b>	-ti	'axadh-ti	-tunna	'axadh-tunna
<b>1. m/f</b>	-tu	'axadh-tu	-na:	'axadh-na:

### Imperfekt-Konjugation

	Singular	Plural
<b>3. mask.</b>	ya -'xudh-u <i>er</i> يَأْخُذُ <i>nimmt</i>	ya -'xudh-u:na
<b>3. fem.</b>	ta -'xudh-u	ya -'xudh-na
<b>2. mask</b>	ta -'xudh-u	ta -'xudh-u:na
<b>2. fem.</b>	ta -'xudh-i:na	ta -'xudh-na
<b>1. m/f</b>	'a:xudh-u آخُذُ	na -'xudh-u

Der **Imperativ** ist خُذْ [xudh]! (m) *nimm!* und خُذِي [xudhi:]! (f),

خُذُوا [xudhu:]! *nehmt* (m) und خُذْنَ [xudhna:]! *nehmt* (f)

Verben mit Hamza als 2. Radikal werden ebenfalls ganz normal konjugiert. Allein *fragen* سَأَلَ [sa'ala], das zwei Formen für den Imperativ (und Jussiv) hat, macht eine Ausnahme.

Das nicht seltene Verb *lesen* قَرَأَ [qara'a] / يَقْرَأُ [yaqra'u] hat ein Hamza als dritten Radikal. Diese Verben sind völlig regelmäßig, allerdings ist die richtige Wahl des Hamzaträgers zu beachten.

Über die Schreibweise des Hamza (es handelt sich um das **hamzatu-l-qaT'i**) haben wir schon in 2-2 einiges gesagt. Aber schauen wir uns die Sache jetzt etwas genauer an.

### 14.3 Hamza-Schreibweise

a. Am **Anfang** eines Wortes wird Hamza immer auf einem Alif geschrieben, z.B. أَكَلَ [ʾakala] *er aß*, أُكِلَ [ʾukila] *es wurde gegessen* (Das **Passiv** eines normalen Perfekts hat die Vokalfolge u, i. Im Imperfekt lauten die Vokale u, a). اِنْسَانَ [ʾinsa:nun] *menschliches Wesen* (vgl. engl. *insane*, *wahnsinnig!*).

b. In der **Mitte** eines Wortes wird Hamza auf ا, و oder ى (ohne Punkte) geschrieben, je nachdem, ob es neben a, u oder i steht (die Länge des Vokals spielt keine Rolle). Steht Hamza zwischen Vokalen verschiedener Qualität, so ist i gewichtiger als a oder u und u stärker als a.

**Beispiele:** *Kopf* رَأْس [ra's], *Köpfe* رُؤُوس [ru'u:s], *Chef* رَئِيس [ra'i:s], *Optimismus* تَفَاؤُل [tafa:'ul]

2 wichtige **Zusätze:**

- Wenn Hamza in der Umgebung –a:'a- oder –u:'a- steht, erhält es keinen Träger.
- Nach y muss der Hamza-Träger ya:' sein.

c. Wenn auf Hamza am **Ende** eines Wortes ein *langer Endvokal* folgt, gelten die Regeln unter b. Z.B. *du* (f) *liest* تَقْرَأِينَ [taqra'i:na]; *sie* (m) *lasen* قَرَأُوا [qara'u:]; *lies* (f)! اِقْرَأِي [ʾiqra'i:]

Steht nach dem Hamza ein *kurzer Endvokal* –oder folgt nichts mehr-, so bestimmt der vor dem Hamza stehende Vokal den Träger, falls er *kurz* ist. Z.B. *er las* قَرَأَ [qara'a], *er liest* يَقْرَأُ [yaqra'u], *er ist langsam* يَبْطِئُ [yabTu'u], *Leser* قَارِئٌ [qa:ri'(un)] (Die Nunation wird nicht berücksichtigt.)

Wenn schließlich vor Hamza ein *langer Vokal* oder ein *Konsonant* steht, dann wird kein Träger benutzt, d.h. Hamza steht allein auf der Grundlinie. **Beispiele** sind

Wasser ماء [ma:'(un)], schlecht رَدِيءٌ [radi:'(un)], gelesen مَقْرُوءٌ [maqu:'(un)], Sache شَيْءٌ [shay'(un)]

#### 14.4 Lektüre

فَقَالُوا لَهُ: «لَيْسَ عِنْدَنَا هَهُنَا إِلَّا خَمْسَةٌ أَرْغِفَةٌ وَسَمَكَاتَانِ». Mat 14:17

*Dann sprachen sie zu ihm: <<Wir haben nichts außer fünf Broten und zwei Fischen.>>*

فَالُوا [qa:lu:] sie sagten ([fa] dann, also); [faqa:lu:lahu] dann sagten sie zu ihm لَيْسَ [laysa] er/es ist nicht (wird mit Perfektendungen konjugiert);

[‘inda-na:] bei uns ([‘ind-i:] bei mir; [‘inda-ka] bei dir (m) usw.) هَهُنَا [hahuna:] hier; إِلَّا [‘illa] außer, nur; خَمْسَةٌ [xamsa(tun)] fünf (vgl. Grammatik); رَغِيفٌ [raghi:f(un)] Brotfladen (-laib), Pl. أَرْغِفَةٌ [‘arghifa(tun)]; سَمَكَةٌ [samaka(tun)] Fisch, Dual: zwei Fische سَمَكَاتَانِ [samakat-a:ni] (vgl. Grammatik)

Mat 14:18

فَقَالَ: «أَتُنُونِي بِهَا إِلَى هُنَا».

*Darauf sagte er: <<Bringt mir sie hierher!>>*

وَأْتُوا [‘atū] kommen, bringen, vgl. 13-3, (beachte: geben [‘a:ta:]); bringt! [‘i’tu:] وَاْتُوا [‘atū] mir [ni:]; sie (Brote + Fische) [niha:]; her [‘ila:]; hier [huna:] (In der "Internationalen Übersetzung" wird für bringen [HaDara] im IV. Stamm gewählt. bringt! أَحْضِرُوا [‘aḥṣirū])

[‘aHDiru:] und bringt sie zu mir hier! أَحْضِرُوهَا إِلَيَّ هُنَا [‘aHDiru:-ha: ‘ilay-ya huna:]; zu mir = إِلَيَّ [‘ilay-y(a)]; zu dir إِلَيْكَ [‘ilay-k(a)]; zu ihm إِلَيْهِ [‘ilay-h(i)] usw.

Mat 14:19 فَأَمَرَ الْجُمُوعَ أَنْ يَتَّكِفُوا عَلَى الْعُشْبِ ثُمَّ أَخَذَ الْأَرْغِفَةَ الْخَمْسَةَ وَالسَّمَكَيْنِ وَرَفَعَ نَظْرَهُ نَحْوَ

السَّمَاءِ وَبَارَكَ وَكَسَّرَ وَأَعْطَى الْأَرْغِفَةَ لِلتَّلَامِيذِ وَالتَّلَامِيذُ لِلْجُمُوعِ.

*Dann befahl er den Menschen (den Mengen) sich im Gras niederzulassen. Als dann nahm er die fünf Brote und die zwei Fische, erhob seinen Blick in Richtung Himmel (gen Himmel). Und er segnete, brach und gab die Brote den Jüngern, und die Jünger den Leuten.*

*befehlen* [ʿamara], u (*Befehl* [ʿamr(un)]; *Befehlshaber, Emir* [ʿa:mir(un)]); *Menge* جُمُوعٌ [jumu:ʿ(un)]; *sich niederzulassen* يَتَّكِفُوا [yattakiʿu:], 3.m.Pl.Konj. {w, k, ʿ} VIII. Das Verb wird im NT benutzt, um *sich zu Tisch legen* auszudrücken. Die internationale Übersetzung (IÜ) benutzt das Verb جَلَسَ [jalasa] *setzen* im Konj. (13-14), يَجْلِسُونَ *sie setzen* (sich). *Gras* عُشْبٌ [ʿushb(un)] oder [Hashi:sh]; *nehmen* أَخَذَ [ʿaxadha], vgl. oben 14.2; *die fünf Brote* (Akk.) الْأَرْغِفَةَ الْخَمْسَةَ [ʿal-ʿarghifata (ʿa)l-xamsa(ta)]; وَالسَّمَكَيْنِ ist Akk.Dual (Gen. und Akk. Dual gehen auf –ayni aus, der Nom. auf –a:ni); *heben* رَفَعَ [rafaʿa]; *Blick* نَظْرَةً [naDHra(tun)]; *gegen, in Richtung auf* نَحْوَ [naHwa]; *Himmel* سَمَاءٌ [sama:ʿun], *der Himmel* أَلْسَمَاءُ [ʿas-sama:ʿu] im Text steht der bestimmte Genitiv أَلْسَمَاءُ abhängig von der Präposition نَحْوَ.

Nun folgen die drei Perfekte وَبَارَكَ وَكَسَّرَ وَأَعْطَى. *segnen* بَارَكَ [ba:raka] (*Mubarak der Gesegnete*); *in Stücke brechen* كَسَّرَ [kassara] II, S. 12-12, *geben* أَعْطَى [ʿaʿTa:] IV, S. 13-2.

Die Int.Üb. benutzt statt *geben* das Verb *verteilen* وَزَعَّ [wazzaʿa] im II. Stamm, d.h mit Verdopplung des 2. Radikals. *sie (m) verteilten* وَزَعَوْا.

Mat 14:20 فَأَكَلَ الْجَمِيعُ وَشَبِعُوا. ثُمَّ رَفَعُوا مَا فَضَلَ مِنَ الْكِسْرِ: اثْنَتَيْ عَشْرَةَ قَفَّةً مَمْلُوءَةً.

*Und alle aßen und sättigten sich. Dann sammelten sie ein, was übrig blieb von den Bruchstücken: zwölf Körbe voll.*

فَأَكَلَ hat hier Pluralbedeutung; *alle, ganz* جَمِيعٌ [jami:'(un)]; *sich sättigen* شَبِعَ [shabi'a], vgl. 15-2, (3.m.Pl.)/ [yashba'u]. Im II. Stamm *sättigen, befriedigen; satt* شَبِعَانُ [shab'a:nu]. *heben, nehmen* رَفَعَ [rafa'a] (hier: einsammeln, 3.m.Pl.); *übrigbleiben* فَضَلَ [faDala]/ [yafDulu]; *Bruchstück, Fragment, Rest* كَسَرَ [kisarun]; *zwölf Körbe* (hier Akk., vgl. Grammatik Lektion 15) اثْنَتَيْ عَشْرَةَ قُفَّةً; *Korb* قُفَّةٌ [quffa(tun)]; *voll* مَمْلُوءَةٌ [mamlu:'tun] (Akk.); *füllen* مَلَأَ [mala'a]/ يَمْلَأُ [yamla'u]

(Int. Übersetzung: [thumma rafa'a ('a)t-tala:mi:dhu 'ithnatay 'ashra(ta) quffatan mala'u:ha: bima: faDala mina ('a)l-kisari] *Dann nahmen die Jünger zwölf Körbe und füllten sie mit dem, was übrig blieb von den Resten.*)

Mat 14:21. وَأَلَّاكُلُونَ كَانُوا نَحْوَ خَمْسَةِ آلَافٍ رَجُلٍ مَا عَدَا النِّسَاءَ وَالْأَوْلَادَ

*Und die Essenden waren etwa fünf tausend Männer, außer den Frauen und Kindern.*

*ein Essender* أَكَلَ [a:kil(un)], Pl. أَكَلُونَ [a:kilu:na]; *und die Essenden* وَأَلَّاكُلُونَ; *gegen, etwa* نَحْوَ [naHwa]; *fünf* [xamsa(tun)]; *tausend* [alf(un)]; 5000 [xamsatu 'a:la:fin]; *außer* مَا عَدَا [ma: 'ada:]; *Frauen* نِسَاءٌ [nisa:'(un)] = Pl. von إِمْرَأَةٌ [imra'a(tun)]; *Kind* [walad(un)], Pl. أَوْلَادٌ [awla:d(un)]

## 14.5 Grammatik

### 14.5.1 Kardinalzahlen von 1 bis 10

(*Zahl* عَدَدٌ [adadun], *die Zahlen* الْأَعْدَادُ [al'a'da:du],

*Nummer* رَقْمٌ [raqm(un)], *Nummern* أَرْقَامٌ [arqam(un)], gebr. Plural.)

Nach 2 Fischen, 5 Broten, 12 Körben und 5000 Menschen bei der wunderbaren Speisung sind wir natürlich motiviert, uns mit den arabischen Zahlen zu beschäftigen. Grundkenntnisse haben Sie ja bereits in dieser trickreichen Materie, da Sie ja bei jeder Lektion den "Zahlenkopf" gelesen haben dürften, nicht wahr?

**Null** heißt **صِفْرٌ** [Sifrun] (m/f) und ist der Ursprung unserer *Ziffer*. Sie wird als Punkt geschrieben. Man hat gelegentlich auch von *Nullen* zu sprechen, also von **أَصْفَرٌ** [’aSfarun]. Die Grundzahlen **1** **وَاحِدٌ** [wa:Hidun] und **2** **إِثْنَانٍ** [’ithna:ni] sind **Adjektive** und verhalten sich grammatisch, wenn sie hinter dem Substantiv stehen, wie das übergeordnete Substantiv. Die weiblichen Formen sind **وَاحِدَةٌ** [wa:Hida(tun)] bzw. **إِثْنَانٍ** [’ithnata:ni]. [wa:Hidun] bzw. [wa:Hida(tun)] wird nicht als unbestimmter Artikel gebraucht, sondern zur Betonung der Zahl *eins* (ein einziger), also als Zahlwort.

1. Beginnen wir mit **Eins** **وَاحِدٌ** [wa:Hid(un)] (m) und **وَاحِدَةٌ** [wa:Hida(tun)] (f)

Die Zahlwörter *eins* und *zwei* werden wie **Adjektive** gebraucht. Sie stehen daher hinter dem Gezählten und stimmen mit ihm in Geschlecht (genus), Fall (casus) und Zahl (numerus) überein.

### Beispiele:

Gott ist ein Einziger **أَلَلَّهُ وَاحِدٌ** [’alla:hu wa:Hid(un)]

eine (einzige) Person **شَخْصٌ وَاحِدٌ** [shaxS(un) wa:Hid(un)]

ein (einziges) Zimmer **غُرْفَةٌ وَاحِدَةٌ** [ghurfat(un) wa:Hida(tun)]

Wir sahen vorhin das Wort *Kind, Junge* **وَلَدٌ** [walad(un)], Pl. **أَوْلَادٌ** [’awla:d(un)] und wollen es deklinieren:

ein Junge (Nominativ) **وَلَدٌ وَاحِدٌ** [walad(un) wa:Hid(un)], vgl. 4-7

mit einem Jungen (Genitiv) **مَعَ وَوَلَدٍ وَاحِدٍ** [ma’a walad(in) wa:Hid(in)]

ich sehe einen (einzigen) Jungen (Akk.) **أَرَى وَوَلَدًا وَاحِدًا** [’ara: walad(an) wa:Hid(an)]

Im Fall eines *Mädchens* haben wir **وَاحِدَةٌ** [wa:Hida(tun)] zu benutzen:

ein Mädchen (Nom.) **بِنْتُ وَاحِدَةٌ** [bint(un) wa:Hida(tun)]

mit einem Mädchen (Gen.) **مَعَ بِنْتٍ وَاحِدَةٍ** [ma’a bint(in) wa:Hida(tin)], vgl. 14-18

ich sehe ein (einziges) Mädchen (Akk.) **أَرَى بِنْتًا وَاحِدَةً** [’ara: bint(an) wa:Hida(tan)]

Beachten Sie, dass **وَاحِدٌ** [wa:Hid(un)] (m) bzw. **وَاحِدَةٌ** [wa:Hida(tun)] (f) nur dann geschrieben werden, wenn betont werden soll, dass es sich wirklich um nur ein Objekt handelt. Andernfalls benutzt man gewöhnlich nur den Singular. Im Falle von **zwei** Objekten gilt die gleiche Bemerkung. Das Objekt steht aber dann im **Dual**.

Es ist manchmal gut zu wissen, dass es noch ein weiteres Wort für **1** gibt. Es handelt sich um das Substantiv *einer* **أَحَدٌ** [’aHad(un)] bzw. *eine* **إِحْدَى** [’iHda:]. Beide Wörter sind uns nicht neu, denn im Kopf der 11. Lektion stehen sie als Teil des Zahlworts 11: *أَحَدٌ عَشَرَ* [’aHada ‘ashar(a)] *elf* (m), *إِحْدَى عَشْرَةَ* [’iHda: ‘ashra(ta)] *elf* (f). Sie finden dieses Zahl-Substantiv oft in *verneinten* Sätzen wie *ich sah niemanden* **مَا رَأَيْتُ أَحَدًا** [ma: ra’ayt(u) ’aHadan] (wörtlich: *nicht ich sah einen*). In der nächsten Lektion gebe ich Ihnen das volle *seh*-Schema. Die **Negation** einer Perfektform kann wie hier mit *nicht* [ma:] erfolgen. In der modernen Schriftsprache ist dies jedoch nicht sehr üblich. Man verneint i. Allg. eine Vergangenheit mit [lam] und dem **Jussiv** (der jetzt aber nichts mehr mit einer Aufforderung zu tun hat). Man würde also schreiben: **لَمْ أَرَأِ أَحَدًا** [lam ’ara ’aHadan] an Stelle von **مَا رَأَيْتُ أَحَدًا**. Die Jussiv-Form **أَرَأِ** werden wir in der 16. Lektion besprechen.)

2. Die Zahl **Zwei** **٢** : **إِثْنَانٍ** [’ithna:ni] (m) bzw. **إِثْنَانَتَانٍ** [’ithnata:ni] (f) wird i. Allg. nur beim Zählen gebraucht. Will man ausdrücklich betonen, dass es sich um zwei Objekte handelt, benutzt man das Zahlwort zusammen mit dem Dual des Objektes. ([’ithna:ni] und [’ithnata:ni] beginnen wie der Artikel mit *Verbindungshamza*. Beide Zahlwörter sind selbst Duale und werden wie diese dekliniert. Als Bestandteil der Zahl *zwölf* haben sie im Gen./Akk. die Endung –ay, also [’ithnay ‘ashara] (m) bzw. [’ithnatay ‘ashrata] (f). Der erste Teil des Zahlwortes **12** verhält sich wie ein Dual in einer Genitiv-Verbindung und wird nicht nuniert.)

(genau) *zwei Jungen* **وَلَدَانِ إِثْنَانٍ** [walad-a:ni ’ithna:ni]. Im Umgangston sagt man [walada:n ’ithna:n] und ebenso [kita:ba:n ’ithna:n] = *zwei Bücher*, usw.

(Der Nominativ **Dual** von Substantiven wird immer durch Anhängen der Endung **–a:n(i)** an den Singular gebildet, vgl. 10-7. Genitiv und Akkusativ haben die Endung **–ayn(i)**. Der Dual stimmt mit dem nachgestellten Zahlwort in Genus und Kasus überein. Auch Verben kennen einen Dual, der ebenfalls mit der Endung **–a:n(i)** gebildet wird. In einer Genitiv-Verbindung wird Nun ausgelassen.)

Redet man einfach über zwei Jungen, so fällt das Zahlwort [ʾithna:ni] weg. Also *zwei Jungen* وَلَدَانِ [walada:ni], *zwei Fische* سَمَكَاتَانِ [samakat-a:ni]. (genau) *zwei Jungen* (Gen./Akk.) أَرَى وَلَدَيْنِ اِثْنَيْنِ [walad-ayni ʾithna:yini]. Ein feminines Beispiel haben wir in *zwei Zimmer* (Nom.) غُرْفَتَانِ اِثْنَتَانِ [ghurfata:ni ʾithnata:ni], im Gen./Akk. غُرْفَتَيْنِ اِثْنَتَيْنِ [ghurfatayni ʾithnatayni]. Vergleiche die Tabellen auf S. 14-18/19

Auch die **Demonstrativpronomen** haben einen Dual. Z.B. wird aus *diese* [ha:dha:] / [ha:dhihi] *diese beiden* (Nom.): [ha:dha:ni] / [ha:ta:ni] und im Gen./Akk. [ha:dhayni] / [ha:tayni].

### Beispiel:

*Ich bewohnte diese beiden Zimmer* كُنْتُ أَسْكُنُ هَاتَيْنِ الْغُرْفَتَيْنِ [kuntu ʾaskunu ha:tayni (ʾa)l-ghurfatayni]; *wohnen* سَكَنَ [sakana], u; [ka:na] + Imperfekt = *andauernde* Handlung in der Vergangenheit, vgl. 11-6

3. Die Zahlen von **drei** bis **zehn** werden als Substantive gebraucht und stehen **vor** dem Gezählten, mit dem sie eine Genitiv-Verbindung eingehen. Das Gezählte muss daher im Genitiv Plural stehen. (Anstelle von *drei* Männern spricht man von einer *Dreiheit* von Männern.)

Das **Geschlecht der Zahlen ist dem des Substantivs entgegengesetzt (!)**. Dieses bizarre Verhalten findet man aber auch in anderen semitischen Sprachen. Man spricht von "Polarisation" von Zahlwort und Gezähltem.

### Beispiele:

3 ٣ *drei Männer*

(*Mann* رَجُلٌ [rajul(un)], Pl. رِجَالٌ [rija:l(un)])

Wir wollen bei der Bildung der *3 Männer* schrittweise vorgehen:

- Man beginnt mit dem Wort für *Mann*: رَجُلٌ [rajul(un)] (m).
- *drei* (m) ثَلَاثَةٌ [thala:tha(tun)] (m)
- sodann den Nom. Pl. von *Mann*: رِجَالٌ [rija:l(un)]
- davon der Gen. Pl. : رِجَالٍ [rija:l(in)]

- Gen. Verbindung: ثَلَاثَةٌ رِجَالٌ [thala:tha(tu) rija:l(in)] (das 1. Glied einer Genitiv-Verbindung wird nicht nuniert)
- *drei Männer* ثَلَاثَةٌ رِجَالٌ (Der 3. Mann vgl.11-10)

Hier sind nochmals die Einzelheiten zu **Drei** (vgl. Kopf der 3. Lektion) ثَلَاثَةٌ [thala:tha(tun)] (m)/ ثَلَاثٌ [thala:th(un)] (f) *drei*; اَلثَّلَاثُ [’ath-tha:lith(u)] *der dritte*; اَلثَّلَاثَةُ [’ath-tha:litha(tu)] *die dritte*.

Die Zahlwörter werden i. Allg. gleich so angegeben, wie sie in einer "polarisierten" Genitiv-Verbindung benutzt werden, also das **männliche** Zahlwort mit einem ta:’ marbu:Ta und das **weibliche** mit maskuliner Endung. Bei der Bildung des gezählten Substantivs brauchen wir dann keine Geschlechtsvertauschung ("Polarisation") mehr durchzuführen.

Was die **Deklination** der Zahlwörter angeht, so halten wir fest, dass sie alle dekliniert werden können –außer den Zahlwörtern von 11 bis 19. (Auch die 12 ist deklinierbar, aber bei ihr gibt es keine Polarität (Geschlechtertausch). Dies haben wir bei den 12 *Körben* zu beachten.) Demnach ist *ich sah drei Kinder* (wen? oder was?) mit dem Akkusativ der weiblichen Zahl 3 zu schreiben: رَأَيْتُ ثَلَاثَةَ أَوْلَادٍ [ra’ayt(u) thala:tha(ta) ’awla:d(in)]. Wir kommen auf dieses Thema in 15-4 zurück.)

#### *drei Frauen/ Damen*

(*Frauen* نِسَاءٌ [nisa:’(un)]; vorhin sahen wir, dass *Frauen* نِسَاءٌ [nisa:’(un)] der Plural von اِمْرَأَةٌ [’imra’a(tun)] ist. Handelt es sich bei den Frauen um drei *Damen*, so benutzen wir den Plural [sayyida:t(un)] zum Singular [sayyida(tun)])

ثَلَاثُ نِسَاءٍ [thala:th(u) nisa:’(in)] *drei Frauen*

ثَلَاثُ سَيِّدَاتٍ [thala:th(u) sayyida:t(in)] *drei Damen*

#### 4 ٤ *vier Frauen* (*vier* [’arba’a(tun)] (m)/ [’arba’(un)] (f) )

أَرْبَعُ نِسَاءٍ [’arba’(u) nisa:’(in)]

(Anstelle von Frauen hätten wir auch *Koffer* حَقِيْبَةٌ [Haqi:ba(tun)] (f); mit dem gebrochenen Nom. Pl. حَقَائِبُ [Haqa:'ib(u)]; Gen. Pl.: [Haqa:'ib(a)] benutzen können. Beachte auch, dass *Zeitung* die gleiche Wortstruktur hat wie *Koffer*: [jari:da(tun)], Pl. [jara:'id(u)], Gen. Pl.: [jara:'id(a)], 5-9, 7-10 und auch *Minute*, vgl. 12-4.

**Gebrochene Plurale auf –u** haben *diptotische* Flexion, d.h. sie haben den indeterminierten Gen. und Akk. auf –a. Die determinierten Gen. gehen auf –i aus, die Akk. auf –a.)

Einige "Büro"-Wörter mit gebrochenen Pluralen:

*Kollege* [zami:l(un)]/ [zumala:'(u)], Gen. Pl. [zumala:'(a)]

*Präsident* [ra'i:s(un)]/ [ru'asa:'(u)], Gen. Pl. [ru'asa:'(a)]

*Minister* [wazi:r(un)]/ [wuzara:'(u)], Gen. Pl. [wuzara:'(a)]

*Büro* [maktab(un)]/ [maka:tib(u)], Gen. Pl. [maka:tib(a)]

*Brief* [risa:la(tun)]/ [rasa:'il(u)], Gen. Pl.; [rasa:'il(a)]

*Ausländer* ['ajnabiyy(un)]/ ['aja:nib(u)], Gen. Pl. ['aja:nib(a)]

*vier Kollegen* أَرْبَعَةٌ زُمَلَاءُ ['arba'a(tu) zumala:'(a)] usw. Vgl. auch 10-4

## 5 ◦ fünf Büros (fünf [xamsa(tun)] (m)/ [xams(un)] (f))

خَمْسَةُ مَكَاتِبَ [xamsa(tu) maka:tib(a)]

*fünf Brote* خَمْسَةُ أَرْغَفَةٍ [xamsa(tu) 'arghifa(tin)]

(*Brotlaib* رَغْرَفٌ [raghi:f(un)]; der Nom. Pl. lautet أَرْغَفَةٌ ['arghifa(tun)] und der Gen. Pl. ist ['arghifa(tin)]. Die Brote werden aber trotz weiblicher Plural-Form als männlich angesehen, d.h. sie haben ein Zahlwort von weiblicher Gestalt: *fünf Brote* = [xamsa(tu) 'arghifa(tin)]. Das Geschlecht des Zahlworts hängt nämlich vom **Singular** des Nomens ab, nicht vom Plural! Ein anderes Beispiel ist *Tür* بَابٌ [ba:b(un)] (m). Dieses Wort ist maskulin, hat aber einen gebrochenen Plural in der Gestalt eines femininen Singulars: *Türen* أَبْوَابٌ ['abwa:b(un)]. Man kann sagen, dass der Plural von [ba:b(un)] *grammatisch* ein femininer Singular ist. **Aber**, *vier Türen* schreibt man أَرْبَعَةُ أَبْوَابٍ ['arba'a(tu) 'abwa:b(in)], man behandelt das Nomen also als maskulin und benutzt den Genitiv Singular. Hätten die Araber sich ein wenig mehr Mühe mit den Pluralen gegeben, wäre manch einer glücklicher beim Studium der Sprache, aber wir halten trotzdem durch.

Eine Frage: Was macht man bei Nicht-Personen (leblose Gegenstände, Tiere), deren Plurale ja als feminine Singulare behandelt werden? Kurze Antwort: *Im jetzigen Zusammenhang gilt diese Regel nicht.* Z.B. ist *Tag* يَوْمٌ [yawm(un)] maskulin und 5 *Tage* muss mit خَمْسَةٌ [xamsa(tun)] (m) gebildet werden: خَمْسَةُ أَيَّامٍ [xamsa(tu) 'ayya:m(in)] und nicht etwa mit [xams(un)] (f). Der Pl. von *Tag* يَوْمٌ [yawm(un)] ist أَيَّامٌ ['ayya:m(un)].

Hier ist noch ein weibliches Substantiv *Mädchen* بِنْتٌ [bint(un)], Pl. بَنَاتٌ [bana:t(un)]. (Dieser Plural gehört zu den *Mischformen*, bei denen die Endungen der äußeren Plurale, d.h. –u:n(a) (m), –a:t(un) (f), an die, i. Allg. wenig veränderte, Singularform gehängt werden. Vgl. 14-18)

*fünf Mädchen* خَمْسُ بَنَاتٍ [xams(u) bana:t(in)]

6 ٦ *sechs* سِتَّةٌ [sitta(tun)] (m)/ سِتٌّ [sitt(un)] (f)

*Schlüssel* [mifta:H(un)], Pl. [mafa:ti:H(u)] = gebr. Pl. auf –u, also:

*sechs Schlüssel* سِتَّةُ مَفَاتِيحٍ [sitta(tu) mafa:ti:H(a)] (m)

*sechs Zeitungen* سِتُّ جَرَائِدَ [sitt(u) jara:'id(a)] (f) gebrochen

*sechs Städte* سِتُّ مُدُنٍ [sitt(u) mudun(in)] (vgl. 5-7)

7 ٧ *sieben* سَبْعَةٌ [sab'a(tun)] (m)/ [sab'(un)](f)

8 ٨ *acht* ثَمَانِيَةٌ [thama:niya(tun)] (m)/ [thama:ni(n)]

*acht Städte* [thama:ni: mudun(in)]. Die weibliche Form des Zahlworts

*acht* wird abweichend gebildet.

9 ٩ *neun* تِسْعَةٌ [tis'a(tun)] (m)/ [tis'(un)] (f)

10 ١٠ *zehn* عَشْرَةٌ [‘ashara(tun)] (m)/ [‘ashr(un)] (f)

**Beim Zählen** benutzt man die Form mit der weiblichen Endung (ohne –un): *eins* [wa:Hid], *zwei* [‘ithna:n], *drei* [thala:tha], *vier* [‘arba‘a], *fünf* [xamsa] usw.

## 14.5.2 Dual

### 14.5.2.1 Nomen

In Wörterbüchern wird der **Nominativ Dual** i. Allg. nicht aufgeführt, da er sich stets aus dem Singular durch Anhängung von **-a:n(i)** ergibt (eine eventuelle Endung muss vorher abgestrichen werden, vgl. oben 14-9). Z.B. *ein Junge* [walad(un)], *ein einziger Junge* [walad(un) wa:Hid(un)]; *beide Jungen* [walad-a:n(i)]. *Genau zwei Jungen* [walada:n(i) 'ithna:n(i)].

**Genitiv** und **Akkusativ** haben die Dualendung **-ayn(i)** (m/f). Z.B. *und die beiden* [walad-ayn(i)].

Die Dualendungen **-a:n(i)**, **-ayn(i)** werden sowohl für männliche als auch für weibliche Paare ("Zweiheiten") benutzt. Sie stehen bei indeterminierten Nomen und bei Nomen, die durch den Artikel determiniert sind. D.h.: *durch den Artikel wird die Dualendung nicht geändert*: *zwei Zeitungen* جَرِيدَتَانِ [jari:dat-a:ni], *die zwei Zeitungen* الْجَرِيدَتَانِ [ʾal-jari:dat-a:ni].

#### Beispiele:

*zwei Bücher* (Nom.) كِتَابَانِ [kita:b-a:n(i)]

*zwei Bücher* (Gen. / Akk.) كِتَابَيْنِ [kita:b-ayn(i)]

*die zwei Bücher* أَلْكِتَابَانِ [ʾal-kita:b-a:n(i)]

*eine Dame* (Nom.) سَيِّدَةٌ [sayyida(tun)], **Plural: Damen** سَيِّدَاتُ [sayyid-a:t-u-n] (-a:t ist das Pluralzeichen, -u- = Nominativsuffix und -n = Unbestimmtheit.)

*zwei Damen* (Nom.) سَيِّدَتَانِ [sayyidat-a:n(i)]

Gen./Akk.: سَيِّدَتَيْنِ [sayyidat-ayn(i)], z. B. *mit beiden Damen* [maʾa sayyidat-ayn(i)]

*die zwei Damen* (Nom.) [ʾal-sayyidat-a:n(i)]

Wird das Nomen durch ein **Suffix** oder einen nachfolgenden **Genitiv** determiniert, dann verkürzen sich die Dualendungen -wie beim gesunden männlichen Plural- im Nominativ zu **-a:** und im Genitiv und Akkusativ zu **-ay**. Das können wir als **Regel** festhalten:

Regelmäßige *maskuline Plurale* (sie enden auf –u:na) sowie *maskuline* und *feminine Dualformen* (auf –a:ni) verlieren **vor einem Genitiv** oder einem **Personalsuffix** die Nunation, d.h. die Endungen –ni, –na fallen vor einem Genitiv oder Personalsuffix weg.

Im modernen Arabisch wird –(i) i. Allg. nicht geschrieben.

*zwei Männer* رَجُلَانِ [rajul-a:n] (statt [rajul-a:ni]), vgl. 14-23

*mit zwei Männern* مَعَ رَجُلَيْنِ [ma‘a rajul-ayn] (statt [ma‘a rajul-ayni])

### Beispiele:

Aus dem ta:’ marbu:Ta der **Femininendung** wird, wie auch beim regelmäßigen weiblichen Plural, einfaches ta:’.

Der Dual von *Mädchen* بِنْتٌ [bint(un)] ist بِنْتَانِ [bint-a:n(i)], von *Schwester* أُخْتٌ [‘uxt(un)] أُخْتَانِ [‘uxt-a:n(i)] – *die beiden Schwestern* الْأُخْتَانِ [‘al-‘uxta:n(i)].

Die Substantive *Bruder* أَخٌ [‘ax(un)] und *Vater* أَبٌ [‘ab(un)] bilden den Dual unregelmäßig: *zwei Brüder* أَخَوَانِ [‘axaw-a:n(i)] und *zwei Väter, Eltern* أَبَوَانِ [‘abaw-a:n(i)].

*Die beiden Augen des Mädchens* عَيْنَا الْبِنْتِ [‘ayna(: ‘a)l-binti]

*Die beiden Töchter des Präsidenten* بِنْتَا الرَّئِيسِ [binta(: ‘a)r-ra’i:si]

([‘ayn-a:ni] und [bint-a:ni] verlieren in einer Genitivkonstruktion –ni. *Beide Augen* [‘ayn-a:ni] ist feminin.) Vgl. 10-7

**Adjektive** haben im Dual dieselben Endungen wie das übergeordnete Nomen: *zwei große Augen* [‘ayna:ni kabi:rat-a:ni]; *beide Lehrer sind gelehrt* (haben was drauf): [‘al-mudarris-a:ni ‘a:lim-a:ni]. (*der Gelehrte* [‘al-‘a:limu])

### 14.5.2.2 Verb und Personalpronomen

Auch das **Verb** wird im *Indikativ* des **Imperfekt** mit Hilfe der Dualendung –a:n(i) gebildet. Im *Konjunktiv* (und *Jussiv*) wird –a:n(i) zu –a: verkürzt.

Im **Perfekt** wird diese verkürzte Endung ebenfalls benutzt. Vergleiche die beiden Tabellen.

### Perfekt

	Singular		Dual	
3. m	كَتَبَ [katab-a]	<i>er schrieb</i>	كَتَبَا [katab-a:]	<i>sie beide schrieben (m)</i>
3. f	كَتَبَتْ [katab-at]	<i>sie schrieb</i>	كَتَبَتَا [katab-ata:]	<i>sie beide schrieben (f)</i>
2. m	كَتَبْتَ [katab-ta]	<i>du schriebst</i>	كَتَبْتُمَا [katab-tuma:]	<i>ihr beide schreibt (m/f)</i>
2. f	كَتَبْتِ [katab-ti]	<i>du schriebst</i>		
1. m/f	كَتَبْتُ [katab-tu]	<i>ich schrieb</i>		

### Imperfekt

	Singular		Dual	
3. m	يَكْتُبُ [ya-ktub-u]	<i>er schreibt</i>	يَكْتُبَانِ [ya-ktub-a:ni]	<i>sie beide schreiben (m)</i>
3. f	تَكْتُبُ [ta-ktub-u]	<i>sie schreibt</i>	تَكْتُبَانِ [ta-ktub-a:ni]	<i>sie beide schreiben (f)</i>
2. m	wie 3. f	<i>du schreibst (m)</i>	wie 3.f	<i>ihr beide schreibt (m/f)</i>
2. f	تَكْتُبِينَ [ta-ktub-i:na]	<i>du schreibst (f)</i>		
1. m/f	أَكْتُبُ [ʾa-ktub-u]	<i>ich schreibe</i>		

Es gibt keinen Dual der 1. Person (*wir beide*), nur eine Form für die 2. Person *ihr beide* und 2 Formen (m/f) für die 3. Person *sie beide*.

Die Endung –a:ni des **Imperfekts** (Indikativ) wird meist zu –a:n verkürzt. Allerdings bleibt die längere Form vor Suffixen erhalten. Z.B. *beide (f) fragen* سَأَلَانِ [tasʾala:n], aber *beide (f) fragen mich* [tasʾal-a:ni-ni:] تَسْأَلَانِي. Im Konjunktiv und Jussiv finden wir, wie vorhin gesagt, eine Kürzung zu a:

Beim **Personalpronomen** gibt es ebenfalls nur in der 2. und 3. Person Dualformen. Auch sie gehen auf **-a:** aus. Hier sind die Formen:

	<b>selbständig</b>	<b>suffigiert</b>	
3. Person	هُمَا [huma:]	هُمَا -huma:/-hima:	<i>sie beide</i>
2. Person	أَنْتُمَا [ʾantuma:]	كُمَا -kuma:	<i>ihr beide</i>

### Beispiele:

*ihr beide seid reich* أَنْتُمَا غَنِيَّانِ [ʾantuma: ghaniyya:ni]; *reich* [ghaniyy(un)]

*sie sind zwei berühmte Männer* هُمَا رَجُلَانِ شَهِيرَانِ [huma: rajula:ni shahi:ra:ni]; *berühmt, bekannt, berüchtigt* [shahi:r(un)]

### 14.5.2.3 Einlage über Söhne und Töchter

*Mädchen* بَنَاتٌ [bana:t(un)] ist ein unregelmäßiger Plural von بِنْتٌ [bint(un)]. *Tochter* ابْنَةٌ [ʾibna(tun)], abgeleitet von *Sohn* ابْنٌ [ʾibn(un)].

Der Plural von *Sohn* ist أَبْنَاءٌ [ʾabna:ʾun] .

In 5.3 sahen wir, dass der gesunde **weibliche Plural** meist dadurch gebildet wird, dass die Singularendung durch **-a:t(un)** ersetzt wird. Das ist jedoch nicht immer der Fall. Wir sahen eben, dass es Nomina gibt, die die Einzahl vor Anfügung der Pluralendung leicht verändern, z.B. [bint(un)] → [ban-a:t(un)]. Hierzu gehören auch *Mutter* [ʾumm(un)] → [ʾumm-ah-a:t(un)], *Schwester* أُخْتٌ [ʾuxt(un)]/ أَخَوَاتٌ [ʾaxawa:t(un)], vgl. 15-4. Vgl. auch die folgende Tabelle für [bint(un)]:

**Tochter** [bint(un)], [ʾal-bint(u)]; **Plural:** [ban-a:t(un)]; [ʾal-bana:t(u)]

(Auch [ʾibna(tun)] bedeutet *Tochter*.)

**Beachte:** *der Vater des Mädchens* ist nicht [ʾab(u) (ʾa)l-bint(i)], sondern [ʾabu: (ʾa)l-bint(i)], denn *Vater, Bruder, Mund*, d.h. [ʾab(un)], [ʾax(un)] und [fam(un)], haben langvokalige Deklinationendungen: Gen.: [ʾabi:], Akk.: [ʾaba:] usw.)

	Singular	Dual	Plural
<b>Nom.</b>	بِنْتٌ [bint(un)]	بِنْتَانِ [bint-a:ni]	بَنَاتٌ [bana:t(un)]
<b>Gen.</b>	بِنْتٍ [bint(in)]	بِنْتَيْنِ [bint-ayn(i)]	بَنَاتٍ [bana:t(in)]
<b>Akk.</b>	بِنْتًا [bint(an)]	بِنْتَيْنِ [bint-ayn(i)]	بَنَاتًا [bana:t(an)]

### Beispiele:

Ich sehe die beiden Lehrerinnen der Mädchen أَرَى مُدَرِّسَتِي الْبَنَاتِ [’ara: mudarrisat-ay-i (’a)l-bana:ti]

**Beachte:** Wird das Nomen durch ein **Suffix** oder einen nachfolgenden **Genitiv** determiniert, dann verkürzen sich die Dualendungen im Nominativ zu **-a:** und, hier, im Genitiv und Akkusativ, zu **-ay**. Vor dem Artikel musste dann an das -y ein -i angehängt werden, denn vokallos endende Wörter erhalten vor dem Artikel einen Vokal, meistens i, vgl. 8-4)

(Lehrer مُدَرِّسٌ [mudarris(un)], Pl. مُدَرِّسٌ [mudarris-**u:n(a)**], vgl. 8-6. Lehrerin مُدَرِّسَةٌ [mudarrisa(tun)], Pl. مُدَرِّسَاتٌ [mudarrisa:t(un)] (Das ist ein regelmäßiger femininer Plural auf -a:t(un). Im Gen. und Akk. Sing. steht -a(tin) bzw. -a(tan). Vgl. folgende Tabellen.)

### 14.5.2.4 Vergleichstabellen für regelmäßige Plurale und Duale

Zur Erleichterung des Überblicks stellen wir uns einmal *regelmäßige* Plurale und Duale in zwei Tabellen zusammen.

Hier ist zunächst ein Beispiel zum gesunden *männlichen* Plural von *Dozent* (*Lehrer*) مُدَرِّسُونَ. (Der Nom. Pl. hat die Endung -u:na, Gen. und Akkusativ haben die gemeinsame Endung -i:na. Vgl. auch 10-6)

#### Lehrer

	Nom.	Gen.	Akk.
<b>Singular</b>	mudarris- <b>un</b>	mudarris- <b>in</b>	mudarris- <b>an</b>
<b>Dual</b>	mudarris- <b>a:ni</b>	mudarris- <b>ayni</b>	mudarris- <b>ayni</b>
<b>Plural</b>	mudarris- <b>u:na</b>	mudarris- <b>i:na</b>	mudarris- <b>i:na</b>

Die Endungen **-ni**, **-na** fallen vor einem Genitiv oder Personalsuffix weg.

die beiden Söhne des Lehrers إِبْنَا الْمُعَلِّمِ [’ibna: (’a)l-mu‘allim(i)]

Der gesunde weibliche Plural wird, wie gesagt, meist dadurch gebildet, dass die Singularendung –a(tun) durch die Pluralendung –a:t(un) ersetzt wird. Die gemeinsame Endung für Gen. und Akk. lautet –a:t(in). Die Tabelle der gesunden Lehrerinnen sieht demnach folgendermaßen aus:

### Lehrerin

	Nom.	Gen.	Akk.
<b>Singular</b>	mudarris-a(tun)	mudarris-a(tin)	mudarris-a(tan)
<b>Dual</b>	mudarris-at-a:ni	mudarris-at-ayni	mudarris-at-ayni
<b>Plural</b>	mudarris-a:t(un)	mudarris-a:t(in)	mudarris-a:t(in)

## 14.6 Einfache Sätze mit Dualen

### 14.6.1 Nominalsatz

Im Nominalsatz steht das Subjekt vor dem Verb, das im Dual stehen muss, wenn es sich um zwei Subjekte handelt.

*Ahmed ist schon gegangen* أَحْمَدُ قَدْ ذَهَبَ [’aHmad qad dhahaba] (Das Verb gehen ist vom I. Stamm mit der Wurzel {dh, h, b} )

*Ahmed und sein Bruder sind schon gegangen* أَحْمَدُ وَأَخُوهُ قَدْ ذَهَبَا [’aHmad wa-’axu:hu qad dhahaba:] (Dual mask.)

*der Junge schrieb* أَوْلَادُ كَتَبَ [’al-waladu kataba]

*die Jungen schrieben* الْأَوْلَادُ كَتَبُوا [’al-’awla:du katabu:]

*die beiden Jungen schrieben* [’al-walad-a:n(i) kataba:]

*die beiden Schwestern sind reich* الْأُخْتَانِ غَنِيَّتَانِ [’al-’uxta:ni ghaniyyata:ni]

*die beiden Jungen sind älter als die beiden Mädchen* لَوْلَدَانِ أَكْبَرُ مِنَ الْبَنَاتَيْنِ [’al-walada:ni ’akbaru mina (’a)l-bintayni]

*Sind die beiden Töchter des Königs hübsch?* هَلْ بِنَاتَا الْمَلِكِ جَمِيلَتَانِ؟ [hal binta:(’a)l-

maliki jami:lata:ni]? *Nein, sie sind sehr hässlich* [qabi:H(un)]. لَا، هُمَا قَبِيحَتَانِ جِدًّا [la:, huma: qabi:Hata:ni jiddan]

*Sie besitzt zwei schöne blaue Augen.* (Vgl. 10-6) هِيَ ذَاتُ عَيْنَيْنِ زَرْقَاوَيْنِ حَمِيلَتَيْنِ [hiya dha:tu 'aynayni (Gen.) zarqa:wayni jami:latayni]. (Wörtlich: *sie ist der Besitzer von zwei schönen blauen Augen.*) (hamzat(u)-('a)l-qaT'(i) verwandelt sich bei [zarqa:'] in **w**)

*Besitzer* = [dhu:], *Besitzerin* = [dha:tun]. Das Besitztum steht im Genitiv – und vor einem Gen. gibt es keine Nunation. (Die Verwendung von dhu:/dha:tun klingt im modernen Arabisch altmodisch.)

*er hat schwarze Augen* أَهْوُ ذُو عَيْنَيْنِ سَوْدَاوَيْنِ [huwa dhu: 'aynayni sawda:wayni] (hamzat-al-qaT' verwandelt sich bei [sawda:'] in **w**)

Nominalsätze werden sehr oft von dem Wort **إِنَّ** ['inna] (entspricht unserem *in der Tat*, *wirklich*, "echt" usw.) eingeleitet, nach dem das *Subjekt im Akkusativ* und das *Prädikat im Nominativ* steht.

إِنَّ مُحَمَّدًا رَجُلٌ غَنِيٌّ [ 'inna MuHammad(an) rajul(un) ghaniyy(un)] *Muhammad ist wirklich ein reicher Mann.* كَانِ مُحَمَّدٌ تَاجِرًا [ka:na MuHammadun ta:jiran] *M. war ein Kaufmann.*)

إِنَّ الْوَلَدَيْنِ مَرِيضَانِ [ 'inna ('a)l-waladayni mari:Da:ni] *die beiden Jungen sind tatsächlich krank*

## 14.6.2 Verbalsatz

Im Verbalsatz steht das Verb vor dem Subjekt. Auch wenn das Subjekt im Dual oder im Plural steht, muss das Verb im Singular stehen, vgl. 9-6. (Im Nominalsatz muss auf ein Subjekt im Dual –oder zwei Subjekte im Singular- das Verb im Dual folgen.) Das Verb muss aber mit dem Subjekt im Genus (Geschlecht) übereinstimmen.

Wenn das Verb auf einen Konsonanten ausgeht, muss ihm vor einem Artikel ein Vokal angehängt werden, i. Allg.-**i** .

*der Junge schrieb* كَتَبَ الْوَلَدُ [kataba ('a)l-waladu]

*die Jungen schrieben* كَتَبَ الْأَوْلَادُ [kataba ('a)l-'awla:du] **Verb im Singular!**

*die beiden Jungen schrieben* [kataba ('a)l-walad-a:ni] (Dual) "

*die beiden Frauen gingen zum Markt* ذَهَبَتِ الْمَرْأَتَانِ إِلَى السُّوقِ [dhahabat-i ('a)l-mar'ata:ni 'ila:( 'a)s-su:qi]. (*Frau* مَرَأَةٌ [mar'a(tun)]; ['ila:] S. 13-9)

Hätten wir für *Frau* das Wort *إِمْرَأَةٌ* [’imra’a(tun)], vgl. 14-11, benutzt, so hätten wir zweimal **i** einfügen müssen: [dhahabat-i (’a)l-i-(’i)mra’ata:ni ’ila(: ’a)s-su:qi], denn [’imra’a(tun)] beginnt mit einem *هَمْزَةٌ أَلْوَصَلِ* [hamzat(u) (’a)l-waSl(i)]

*die beiden Männer gingen zum Markt* [dhahaba (’a)r-rajula:ni ...]

*deine und meine Tochter gingen zum Markt* *ذَهَبَتْ ابْنَتُكَ وَابْنَتِي إِلَى السُّوقِ* [dhahabat-i ’ibnatuka wa-’ibnati: ’ila(: ’a)s-su:qi];

*Markt* *سُوقٌ* [su:q(un)], Pl. *أَسْوَاقٌ* [’aswa:q(un)] kann maskulin oder feminin gebraucht werden.

*er ging zum Markt* kann auch mit Hilfe der Präposition **li-** ausgedrückt werden: *ذَهَبَ لِلسُّوقِ* [dhahaba li-l-s-su:qi], vgl. 9-9. Diese Fassung ist außerdem üblicher als *ذَهَبَ السُّوقَ*. Lustig ist, dass *ذَهَبَ* unvokalisiert auch als *ذَهَبَ* [dhahab] = *Gold* gelesen werden kann.

*sie kauften dort zwei hübsche Kleider* *إِشْتَرَتَا مِنْهَا ثَوْبَيْنِ حَمِيلَيْنِ* [’ishtarata: minha: thawb-ayni jami:l-ayni]; *kaufen* *إِشْتَرَى* [’ishtarata:] / *يَشْتَرِي* [yashtari:] (VIII. Stamm bedeutet [yashtari:] *für sich einkaufen*; vgl. auch 13-11); *kaufen bei* ist mit *عِنْدِ* [min ’indi] zu bilden, z.B. *er kauft Brot beim Bäcker* *يَشْتَرِي خُبْزاً مِنْ عِنْدِ الْخَبَّازِ* [yashtari: xubzan min ’indi (’a)l-xabba:zi]. Die Form [’indi] ist der Genitiv von *عِنْدَ* [’inda] *mit, von, auf*

*sie beide kauften* [’ishtarata:] (f), [’ishtaraya:] (m); *ich kaufte* *إِشْتَرَيْتُ* [’ishtaraytu] *Kleid* *ثَوْبٌ* [thawb(un)], Pl. *ثِيَابٌ* [thiya:b(un)]; *zwei Kleider* [thawb-a:ni], Akk. *ثَوْبَيْنِ* [thawb-ayni], *zwei hübsche Kleider* (Akk.) [thawb-ayni jami:l-ayni]; *von ihm* [min-hu], *von ihr* [min-ha:] (hier vom Markt *سُوقٌ*)

*Die Mädchen wuschen ihre Kleider.* *غَسَلَتِ الْبَنَاتُ ثِيَابَهُنَّ* [ghasalat-i (’a)l-bana:tu thiya:ba-hunna], vgl. 7-2; *waschen* *غَسَلَ* [ghasala]

Wenn das *Subjekt vor dem Verb* steht, muss das **Verb in Zahl und Geschlecht mit dem Subjekt übereinstimmen**. Statt [ghasal-at] = *sie wusch*, muss [ghasal-na] = *sie wuschen* genommen werden, vgl. 12-11. Wir haben demnach: [’al-bana:tu ghasal-na thiya:ba-hunna]

## 14.7 Übungen zur Grammatik

1. *Drei Ausländer waren im Büro (im Gericht, im Palast des Prinzen usw. 8-9)*
2. *Die beiden Töchter des Präsidenten gingen von der Wohnung des Kollegen in das Büro des Direktors. (10-4(7); gehen 9-6; Direktor [mudi:r(un)], Pl. [mudi:r-u:na] oder [mudara:'u]; Gen. Sing. [mudi:r-i])*
3. *Ich bewohnte jene beiden engen Zimmer*

*jene beiden* [dha:nika]/[ta:nika] im (Nom.); im Gen./Akk.: [dhaynika]/ [taynika]; *eng* (von Kleidung usw.) ضَيِّقٌ [Dayyiq(un)]

4. *in den beiden Zimmern unserer Wohnung (Wohnung شَقَّةٌ [shiqqa(tun)], unsere W. – t[u]-na: ; unserer W. –ti-na:)*

5. *Die zwei deutschen Studenten lasen heute zwei Bücher und zwei Zeitungen.*

6. *Dort sind zwei neue hübsche Krankenschwestern im Krankenhaus.*

*Krankenschwester* مُمَرِّضَةٌ [mumarriDa(tun)], 14-19, *Krankenhaus* مُسْتَشْفَى [mustashfa:]  
*zwei Krankenhäuser* [mustashfaya:n(i)] (der Stammauslaut a: wird zu ay); *krank* مَرِيضٌ [mari:D(un)]; *neu* جَدِيدٌ [jadi:d(un)]

7. *Sind die beiden roten Bücher auf dem grünen Tisch? Vgl. 7-7 und 7-10*

8. [HaDara ('a)l-mu'allimu:na wa Talabu: xubzan]

*anwesend sein*, 11-8, حَاضِرٌ; *verlangen* طَلَبَ; *Brot* خُبْزٌ [xubz(un)]; *Bäcker* خَبَّازٌ [xabba:z-un]

9. *Die Jungen, 14-8, öffneten, 9-4, die Tür, und die Mädchen traten ein.*

دَخَلَ [daxala] *eintreten*

10. *Zum Frühstück [li-l-fuTu:ri] möchte ich Brot, Käse [jubn(un)] und Butter [zubda(tun)].*

## Lösungen

1. كَانُوا ثَلَاثَةَ أَجَانِبَ فِي الْمَكْتَبِ [ka:na thala:tha(tu) 'aja:nib(a) fi:( 'a)l-maktab(i)/ fi:( 'a)l-maHkamat(i), S.8-9]

2. دَهَبَتْ بِنْتَا الرَّئِيسِ مِنْ شَقَّةِ أَجَانِبَ فِي الْمَكْتَبِ [dhahabati ('a)l-binta: ('a)r-ra'i:s(i) min shiqqa(ti) ('a)z-zami:l(i) 'ila: maktab(i) ('a)l-mudi:ri].

Auch vor einem **Dual** steht das Verb im Singular. (3.f. Dual ist [dhahabata:] *sie beide gingen*; zwischen –at und Artikel wird ein Verbindungsvokal eingeschaltet. Der **Dual** [bint-a:ni] wird vor einem **Suffix** oder, wie hier, vor einem Genitiv zu –a: gekürzt (im Nominativ). Vgl. Regel 14-15

Im Genitiv bzw. Akkusativ wird aus –ayn(i) einfach –ay. Dies ist analog zum Verhalten eines gesunden *männlichen Plurals*, der –u:n(a), –i:n(a) zu –u:, –i: kürzt. **Beispiele:** *Eltern* وَالِدَانِ [wa:lida:ni], *meine Eltern* وَالِدَايَ [wa:lida:-ya], *seine Eltern* وَالِدَاهُ [wa:lida:-hu]. *Mit meinen Eltern* مَعَ وَالِدَيَّْ [ma‘a wa:liday-ya]; *mit seinen Eltern* مَعَ وَالِدَيْهِ [ma‘a wa:liday-hi].

3. كُنْتُ أَسْكُنُ تَيْنِكَ الْغُرْفَتَيْنِ الضَّبِيعَتَيْنِ [kuntu ‘askunu taynika (‘a)l-ghurfatayni (‘a)l-Dayyiqatayni];

4. فِي غُرْفَتِي شِقَّتَنَا [fi: ghurfatay shiqqati-na:] Beachte: Vor dem Genitiv [shiqqati-na:] verliert der Dual sein Nun, also nicht " fi: ghurfatayn(i)". Ferner verwandelt sich in [shiqqati-na:] das ta:’ marbu:Ta in normales ta:’, 7-3

5. قَرَأْتُ الْيَوْمَ الطَّلَبَانَ الْأَلْمَانِيَّانِ كِتَابَيْنِ وَحَرِيدَتَيْنِ [qara‘a (‘a)l-yawm(a) (‘a)T-Ta:liba:ni (‘a)l-‘alma:niya:ni kita:bayni wa-jari:datayni] ; *heute* [‘al-yawm(a)], vgl. 8-12

6. هُنَاكَ مُمْرَضَتَانِ جَدِيدَتَانِ وَحَمِيلَتَانِ فِي الْمُسْتَشْفَى [huna:ka mumarriData:ni jadi:data:ni wa-jami:lata:ni fi:(‘a)l-mustashfa:]

Wenn zwei oder mehr **Adjektive** sich auf dasselbe Nomen beziehen, ist es nicht nötig, sie durch *und* zu verbinden: *بَيْتٌ جَدِيدٌ حَمِيلٌ ein neues hübsches Haus* [bayt(un) jami:l(un) jadi:d(un)] oder *مُمْرَضَتَانِ جَدِيدَتَانِ وَحَمِيلَتَانِ zwei neue hübsche Krankenschwestern* [mumarriData:ni jadi:data:ni jami:lata:ni]

7. هَلِ الْكِتَابَانِ الْأَحْمَرَانِ عَلَى الطَّاوَلَةِ الْخَضْرَاءِ؟ [hali (‘a)l-kita:ba:ni (‘a)l-‘ahmar-a:ni ‘ala:(‘a)T-Ta:wilati (‘a)l-xaDra:‘i]?

8. حَضَرَ الْمَعْلَمُونَ وَطَلَبُوا خُبْزًا *Die Lehrer waren anwesend und (sie) verlangten Brot.*  
Das erste Verb حَضَرَ ist im Singular, da es *vor* seinem Subjekt الْمَعْلَمُونَ steht; das 2. Verb طَلَبُوا ist 3.m.Pl. (Alif!), weil es *nach* dem bereits genannten Subjekt steht.

9. لِأَوْلَادِ فَتَحُوا الْبَابَ وَالْبَنَاتُ دَخَلْنَ [‘al-‘awla:du fataHu: (‘a)l-ba:ba wa-(‘a)l-bana:tu daxalna]

10. أُرِيدُ لِلْفُطُورِ خُبْزًا ، جُبْنًا وَزُبْدَةً